Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 23

Artikel: Die Patent-Leiter

Autor: Helbling, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579646

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Patent-Leiter + 20,610

der Firma

Joh. Helbling & Cie., Leiternfabrit, Bürich III Beughausstraße 5,

bestehend aus 4 gleich großen Teilen, welche zusammensgelegt (siehe Fig. 1) sehr wenig Platz einnimmt, kann

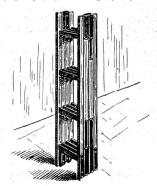


Fig. 1.

durch Umschlagen der äußeren Teile und Stoßen von Schiebern jofort in eine Bock- oder Doppelleiter ver-



Fig. 2.

wandelt werden; die gleiche Beweglichkeit der inneren Teile ermöglicht in kürzefter Zeit die Erstellung einer



Fig. 3.

Anstellieiter oder eines einsachen Gerüftes (Fig. 4) und weil die Beschläge, welche die Verbindung der einzelnen Teile herstellen, zerlegbar sind, hat man im Ru zwei

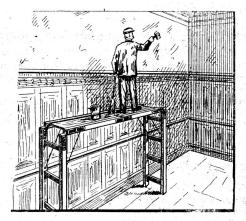


Fig. 4.

Bockleitern, die, wie Fig. 5 zeigt, auch als Doppels-Gerüst dienen.

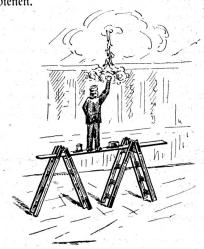
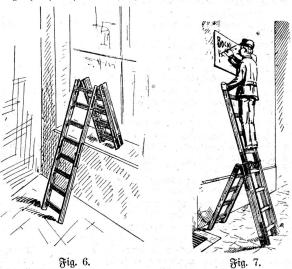


Fig. 5.

Im ferneren sind noch folgende Kombinationen möglich: Podest= und freistehende Anstell-Leiter (Fig. 6



und 7), und wenn man noch in Betracht zieht, daß infolge der Zerlegbarkeit der Beschläge Anstell-Leitern in vier verschiedenen Größen erstellt werden können, so

wird jedermann einsehen, daß diese Patentleiter außer= ordentlich praktisch für alle Gewerbetreibende ist. Die Verbindung für alle die verschiedenen Stellungen ge= schieht durch Schieber.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbrud verboten

Die Erstellung ber elettrifden Beleuchtungseinrichtung für die neue Schiffswerfte in Romanshorn an Stirnemann & Beigenbach, Inftallationsgeschäft in Burich.

Eidg, Alfoholdepot in Delsberg (Faßhalle). Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an R. Ceppi in Delsberg; Zimmerarbeiten an C. Schiegg in Biel; Spengler- und Holzementarbeiten an D. Lehmann-Huber in Zürich.

Neuban von drei Wohngebanden an der Sabeburgftrage Bern. (Otto Gautschi, Architekturs und Baubureau, Bern). Zimmersarbeiten an Alb. Blau's Witwe; Spenglerarbeiten an Jb. Meier, Spenglermeister; Dachdeckerarbeiten an 3b. Nacht, Dachdecker= meifter, alle in Bern.

Bergrößerung der Irrenanstalt Breitenau Schaffhausen. Erdund Maurerarbeiten an Bolli, Maurermeifter; I-Baltenlieferung an Deggeler & Gut; Steinhauerarbeiten an J. Dechslin, Marmorift, an Frauenfelber, Steinmet, alle in Schaffhausen, und an Leutholdt, Steinmet in Stein a. Rh.

Neubau der Thurganischen Kantonalbaut in Weinfelden. Bauleitung: A. Brenner, Architekt, Frauenfeld. Glasearbeiten an Th. Hinnen, Zürich V; Verpugarbeit an Joh. Lerch-Kunz, Wintersthur; Spenglerarbeit an Schultheß, Zürich; Dachdeckerarbeit an Ziegelei Dießenhosen; Bligableiter an Bornhauser, Weinselden.

Schulhaus-Neuban Degersheim. Berpugarbeiten an J. Fries, Winterthur; Glaserarbeiten an J. Fluhrer, Zürich V; Schreiners arbeiten an Scheser, Tobler und Forrer, fämtliche in Degersheim. Bauleitung: Pfleghard & Gafeli, Architekten, Zürich.

Renbau einer Billa für frn. Dr. Berther in Quzen. Sämtliche Arbeiten (ohne Glaser- und Schreinerarbeiten) an Baumeister Berger in Luzern. Bauleitung: Architekt Burkart, Weinbergstr. 44, Zürich IV.

Kapelle Marienheim Luzern. Bodenbeläge an die Mofaitsplattenfabrik von Dr. P. Pfyffer, Luzern.

Die Granitarbeiten für die Rirche Bug an Rafp. Winkler & Cie., Granitinduftrie, Burich-Wiediton.

Renban Sotel Beaurivage, Thun. Spenglerarbeiten an Sofer, Rufer und Boller, alle in Thun; Dachdeckerarbeiten an Spring in Thun. Bauleitung: Grütter & Schneiber, Baugeschäft, Thun.

Zentralheizung im Primarschulhause-Cham an Altorfer & Leh=

Turmuhr mit elektrisch-automatischer Signalvorrichtung für das Schulhaus Narburg an J. G. Baer, Turmuhrenbauer, Sumiswald.

Schulhansumban Birmenstorf (Aargan). Schreinerarbeiten an Gebr. Burger; Malerarbeit an Gebr. Meier; Parquetarbeit an Giocarelli & Link; Glaserarbeit an Gebr. Burger, mech. Schreinerei, alle in Baben. Bauleitung: J. Biland, Baumeifter, Baben.

Wiederaufban der abgebrannten Kapelle in Bafon. Die Maurerund Zimmerarbeiten zu Rapelle und Turm an Baumeifter Rrattli in Uzmoos.

Lieferung ber Turmuhr für Meinisberg (Bern) an J. G. Baer, Turmuhrenbauer, Sumismald.

Rirchturm= und Kirchenbedachung Jenag an die Eternit-Asbeft= Zement-Schiefer-Werke A. G. Glarus in Zürich II.

Neuban bes Srn. Jakob Müller, Revisor, Löhningen. Fußböden an Alfred Walter, Zimmermeister, Löhningen; Getäfel und Türen an Georg Surbeck, mech Bau- und Möbelschreinerei, Unterhallau; Rachelofen an Ludwig Maag, Hafnermeifter, Unterhallau.

Drainage Bottenwil. Erdarbeiten an Arnold Fret und Emil Bachmann in Bottenwil; Lieferung der Drainröhren an Silfiter & Gje., Ziegelei, Köllifen; Lieferung der Steinzeugröhren an die Steinzeugröhrenfabrit Schaffhaufen.

Erstellung eines Waldweges in der Genossenwaldung Reichen-burg an Lamperti & Sohn, Baugeschäft in Lachen.

Strafenbau vom Wylerfeld bis Wyler bei Utenftorf (Bern) an Renfer, Graber & Cie., Biberift.

Ranalisationsanlage in Grindelwald. Sämtliche Arbeiten an Berren & Balmer, Unternehmer in Wilderswil.

Erstellung neuer Aborte im obern Schulhans Müllheim (Thurgan). Bauarbeiten an Maurer & Keßler, Müllheim; Inftalla-tionen an Guggenbühl & Müller, Zürich. Bauleitung: Architekt

A. Brenner, Frauenfeld.
Weiterführung der Wasserleitung in der Altgasse in Baar. Röhrenarbeit an J. Utiger, Schlosserweister in Baar; Grabarbeit an C. J Utiger, Atfordant in Baar.

Neuban der Käserei für die Käsereigesellschaft Balzenwil. Die Maurerarbeiten an Gebr. Suter, Brittnau; Zimmerarbeiten an Albert Schärer, Murgenthal; Dachdeckerarbeiten an Jakob Schärer, Vordemwald; Schlossereiten an Fischer, Langenthal; Schreinerund Glaserarbeiten an Huber, Balzenwil; I-Balkenlieserung an Nüß-Fischer, Murgenthal; Kunststeinlieserung an Dellavalli, Zofingen.

Wafferversorgungsanlage Dottikon. Sämtliche Arbeiten an U. Bobhard, Ingenieur, Zürich. Bauleitung: Keller-Merz, Techenisches Bureau, Baden.

Die Granitarbeiten für die Rafereien Leutmerten (Thurgau), Bißegg (Thurgan) und Waldfirch an Kasp. Winkler & Cie., Granitindustrie, Burich-Wiediton.

Die Grabarbeit für einen Weiher jur Gage in Fischingen an Affordant Muggli in Kreuzlingen.

Regulierung des Tägelbaches bei Ofterhalben (Thurg.) arbeiten und Schwellenlieferung an Affordant Bubler in Straß bei Frauenfeld.

Die Malerarbeit an 52 Straffenfandelabern famt Laternen in Oberufter an Gebrüder Sungiter, Maler, Ufter.

Erstellung eines Solzabfuhrweges für die Gemeindekorporationen Galgenen, Lachen und Altendorf an Gebr. Ralin in Lachen.

Cternit-Erwiderung.

Der neugebackene Sekretär des Schweizer. Ziegler= vereins hat in offenbarem Widerspruch mit dem lang= jährigen Bräsidenten desselben in verschiedenen Blättern ein "Mitgeteilt" veröffentlicht, worin er in offenkundig treditschädigender Absicht die unwahre Behauptung ver= breitet, der Eternit-Afbestzement-Schiefer sei nicht wetterbeständig und bröckle bald ab. Diese Behauptung wurde am Schweizer. Zieglertag in Arbon am 22. Juli a. c. von einem Ziegelmaschinenfabrikanten aus Konftanz aufgestellt. Dieser sogenannte Fachmann glaubt auf diese plumpe Art, seine Rundsame vor der brohenden Konkurrenz des Eternit zu schützen. Dem gegenüber stellen wir fest, daß der Präsident des Schweizer. Zieglervereins in seinem in oben erwähnter Jahresbersammlung in Arbon erstatteten Jahresbericht ausdrücklich fagt, der Eternitschiefer sei ein sehr gefährliches Konkurrenzprodukt für den Dachziegel, und dieser fönne dem ersteren nur so weit entgegentreten, als er billiger sei.

Dieses fachmännische, von unserer Konkurrenz aus= gehende Urteil enthebt uns jeder weiteren Mühe, den Beweis dafür zu leisten, daß die Behauptung, der Eternit sei nicht wetterbeständig und bröckle bald ab, nicht nur eine total unwahre, sondern auch eine leichtfertige und boshafte ift.

Im übrigen behalten wir uns gegen den Urheber und die Verbreiter jener Behauptung alle unsere Rechte vor.

> Der Verwaltungsrat der Schweiz. Eternit=Werke A. . G. Glarus.

Verschiedenes.

Im Simplontunnel sind jetzt nur noch 250 Meter zu durchbohren, so daß der Durchschlag auf Ende Dt= tober erfolgen dürfte.

Baumesen in Zürich. Wie der "Schweizer Hotel-Revue" gemeldet wird, hat die Dolderbahn-Attiengesell= schaft den Aufbau des Waldhaus Dolder zu Hotelzwecken beschlossen. Der geplante Neubau ist als Dependance des Grand Hotel Dolder gedacht, wird jedoch unter eigener von der des Dolderhotels unabhängigen Leitung betrieben werden.

Regiearbeiten. Der Stadtrat Burich sucht bei jeder Gelegenheit, die städtische Regie an Stelle der Bergebung der Arbeiten an die Unternehmer zu setzen. Von dieser Tendenz wird in erster Linie die Stadtkaffe betroffen. Das klassische Beispiel hiefür ist der Abbruch